

Schäfer's Buchh. in Magdeburg.

734. † **Bote**, stenographischer, f. das Sachsenland. Red. v. G. Schütz. 8. Jahrg. 1869. Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. ** ½ #

Schlesier in Berlin.

735. † **Quartierliste** d. norddeutschen Bundesheeres u. der Marine in tabellar. Uebersicht. Nach amtll. Quellen von v. K. Für d. J. 1869. 4. Geh. * 2½ #

Schletter'sche Buchh. in Breslau.

736. **Joël, M.**, zur Orientirung in der Cultusfrage gr. 8. Geh. ¼ #737. **Monatsschrift** f. Geschichte u. Wissenschaft d. Judenthums. Hrsg. v. J. Frankel, fortges. v. H. Graetz. 18. Jahrg. 1869. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 3 #

Stadermann jun. in Ohrdruff.

738. **Kleinschmidt, A.**, üb. Jugendschriften. Eine pädagog. Monographie. gr. 8. Geh. * ½ #

Vereinsbuchhandlung in Hamburg.

739. † **Voll's Kosmos**. Himmel u. Erde. Die Wissenschaften für's Haus. 60. Pfg. hoch 4. Geh. 6 #
Inhalt: Der Himmel v. J. H. Mädler. 6. Hft.

G. Wigand in Leipzig.

740. **Centralblatt**, polytechnisches. Hrsg. v. G. H. E. Schnedermann u. G. Th. Böttcher. 35., neuer Folge 23. Jahrg. 1869. 1. Hft. hoch 4. pro cplt. * 9½ #

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[2205.] Concurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Emil Berger hier ist der kaufmännische Concurseröffnung und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 11. Januar 1869 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Max Jänsch hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 25. Januar 1869, Vorm. 11 Uhr,

in unserem Gerichtslocale, Domplatz 9, vor dem Commissar, Stadt- und Kreisgerichtsrath v. Winbheim anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 4. Februar 1869 einschließlich,

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concurseröffnung abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 18. Februar 1869 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 28. Februar 1869, Vorm. 11 Uhr, in unserem Gerichtslocale, Domplatz 9, vor dem genannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der

Anmeldung seiner Forderungen einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Schulz, Bloß, Gräbner, Moritz und Justizrath Fischer zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Magdeburg, 13. Januar 1869.

Königl. Stadt- u. Kreisgericht.
Erste Abtheilung.Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[2206.] Ilmenau, im Decbr. 1868.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuthellen, dass ich die Buchhandlung des Herrn F. Banse hier käuflich übernommen habe*) und das Geschäft unter der Firma

Rudolph Tromsdorf's Buchhandlung

fortführen werde.

Hinlänglich mit pecuniären Mitteln ausgerüstet, wird es mein Bestreben sein, durch promptes Erfüllen meiner Verbindlichkeiten, sowie durch angestrengteste Thätigkeit das Geschäft mit mir zu einem angenehmen und lohnenden zu machen. — Ich ersuche deshalb die Herren Verleger ergebenst, mir Vertrauen zu schenken und meine Firma auf die Leipz. Auslieferungsliste setzen lassen zu wollen. Novitäten sind mir erwünscht, ebenso bitte ich mir Wahlzettel, Prospective, antiqu. Kataloge etc. stets zugehen zu lassen.

Ueber das von meinem Herrn Vorgänger übernommene Lager an Büchern, Bildern und Musikalien geht Ihnen binnen kurzer Zeit eine Disponenden-Liste zu und möchte ich Sie freundlichst gebeten haben, dieselbe anerkennen zu wollen. Alle Saldi gehören auf das Conto des Herrn Banse*).

Meine Commissionen wird Herr

Hermann Fries in Leipzig

die Güte haben zu besorgen, welcher stets mit Casse versehen sein wird, um Baarpäckete einlösen zu können.

Indem ich schliesslich um Ihr geneigtes Wohlwollen ergebenst bitte, empfehle ich mich Ihnen als

Ihr ergebenster

Rudolph Tromsdorf.

*) Wird bestätigt F. Banse.

[2207.] Münden in der Provinz Hannover,
im Januar 1869.

P. P.

Im Anschluss an frühere Mittheilungen im „Börsenblatt“ beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

Hans Augustin

eine Buchhandlung errichtet habe.

Die Begründung einer gut fundirten Königl. Preussischen Forstakademie (für junge Leute, welche das Gymnasium absolvirt haben), sowie einer Realschule hat Münden, ein noch kleines aber wohlhabendes Städtchen (von etwa 6000 Seelen) mit regem Fremdenverkehr, in jüngster Zeit zu einem wohlgeordneten Felde für die Thätigkeit eines strebsamen buchhändlerischen Etablissements herangebildet.

Seit sechs Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich mir bei aufrichtigem Streben genügende Kenntnisse angeeignet zu haben, um meiner jungen Firma bei Fleiss und Ausdauer vereint mit hinreichenden Mitteln eine geachtete Stellung erringen zu können.

Meine Commission haben die Herren Förster & Findel in Leipzig freundlichst übernommen.

Gestatten Sie mir nunmehr unter Hinweis auf die angedruckten freundlichen Zeugnisse meiner bisherigen Herren Prinzipale Ihr Vertrauen für mein Unternehmen zu erbiten, mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten setzen und mir, da ich meinen Bedarf selbst zu wählen wünsche, Ihre Kataloge, Circulare, Prospective etc. gleichzeitig mit andern Handlungen zugehen zu lassen, und seien Sie versichert, dass ich alle Kräfte anstrengen werde, mir dieses Vertrauen zu erhalten und zu befestigen.

Hochachtungsvoll

Hans Augustin.

Hans Augustin, Sohn des verstorbenen Fabrikbesizers und Berggeschworenen a. D. Augustin hierselbst, erlernte bei mir den Buchhandel vom 1. October 1862 bis 1. October 1865. Ich habe denselben während dieser Zeit als einen höchst soliden jungen Mann kennen gelernt, der bei unermüdetem Fleiss und Eifer stets für das Interesse der Buchhandlung bemüht war. Er hat in den drei Jahren die verschiedensten Arbeiten aller Branchen meiner Buchhandlung gründlich kennen gelernt und sich dabei ganz hübsche Erfahrungen gesammelt. Er verlässt heute die Buchhandlung als Gehilfe